

Einzelartikel

Zeitschrift für *Transaktionsanalyse* ZTA

- **Henning Schulze & Klaus Sejkora**
Positive Transaktionsanalyse:
Scham und Freude als Triebfedern
des Skripts
- **Till Schulz-Robinson**
Das 4S+-Modell
- **Geborgenheit im Ankommen.**
Peter Raab im Interview mit Günther Moor

Unser erstes Jahr der Online-Ausgaben und damit auch das erste Jahr mit einer gedruckten Jahresausgabe der ZTA beenden wir mit einer Vielzahl an Themen und Anknüpfungspunkten. Der Fokus der Ausgabe ist breiter gefasst, um Gedanken des vergangenen Jahres aufgreifen und weiterdenken zu können.

Mehr denn je ist es wichtig, Menschen auf individuellen Wegen zu erreichen und dort abzuholen, wo ihr Skript und ihre Lebenssituation sie hingeführt haben.

In vergangenen Ausgaben haben wir uns auf unterschiedliche Weisen mit menschlicher Scham auseinandergesetzt. Dieses Thema wird von Henning Schulze und Klaus Sejkora aufgegriffen, die in ihrer ausführlichen Darstellung den Therapieprozess zur Verarbeitung von Scham und zum konstruktiven Umgang mit ihr aufarbeiten. Angereichert mit hilfreichen Beispielen und Praxisbezügen geben die beiden Autoren detaillierte Einblicke in das Skriptgeschehen und die emotionale Verarbeitung einer Emotion, die viele lieber niemals fühlen würden. Durch die hierbei eingeführten Modelle des Script Cubes und des Beziehungsraums als Teil Positiver Transaktionsanalyse wird deutlich, wie wichtig eine konstruktive und individuelle Auseinandersetzung mit der eigenen Scham für die professionelle Arbeit mit Menschen ist. Ziel ist es, das »Skript-Gefängnis« zu verlassen und aus der Dynamik von Scham und Abwehrverhalten auszusteiern.

Welche weiteren Motive menschliches Verhalten bestimmen und wie diese im Zusammenhang mit den menschlichen Grundbedürfnissen nach Berne wirken, diskutiert Till Schulz-Robinson in seinem Artikel. Ergänzend zur transaktionsanalytischen Perspektive blickt der Autor auch praxisbezogen als Sportwissenschaftler, Trainingstherapeut und Psychodrama-Direktor auf Motivation. Vorgestellt wird das 4S+-Modell, mit dem das Konzept des Sinns als Grundbedürfnis näher betrachtet wird und für die Analyse menschlicher Motivation genutzt werden kann. Wie diese Erkenntnisse für die praktische Arbeit beispielsweise im Coaching genutzt werden können, zeigt der Artikel abschließend.

Bedürfnisse und Motivation sind auch ein zentraler Gegenstand in Peter Raabs Auseinandersetzung mit Geborgenheit und den egozentrischen Attitüden unserer Zeit. Der Autor ist seit über 20 Jahren engagiertes Mitglied im Beirat der Zeitschrift für Transaktionsanalyse und lässt uns im Interview mit Günther Mohr teilhaben an seinen Gedanken zur Transaktionsanalyse, zur aktuellen Gesellschaftsentwicklung und zur spirituellen Erfahrung von Ganzheit und Geborgenheit. Seine Überlegungen bieten zahlreiche Ansatzpunkte dafür, wie auf philosophisch-spirituelle Weise mit den Fragen unserer Zeit umgegangen werden kann. Peter Raab verabschiedet sich mit seinen Anregungen und Erkenntnissen aus der intensiven ZTA-Beiratsarbeit. Wir bedanken uns herzlich für sein Engagement und die von ihm geleistete Unterstützung für unsere transaktionsanalytische Fachzeitschrift.

Wir stellen in dieser Ausgabe drei Neuerscheinungen vor, die auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen und weiterbilden können:

Bertram Weber-Hagedorn bespricht den von Karola Brunner und Matthias Sell herausgegebenen Band »Transaktionsanalytische Supervision in Theorie und Praxis«. Die Rezension hebt spannende Aspekte hervor und bespricht unter anderem den Nutzen des Buches für unterschiedliche Erfahrungsgrade der Supervisionspraxis.

Ebenfalls praktisch orientiert ist die Rezension von Iris Faßbender zu Robert Berings und Christiane Eichenbergs Sammelband »Die Psyche in Zeiten

der Corona-Krise. Herausforderungen und Lösungsansätze für Psychotherapeuten und soziale Helfer«. Die Rezensentin gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Schwerpunkte des Bandes und zeigt auf, welche Texte für welche Leser:innen von besonderer Bedeutung sein können. Durch ihre Auseinandersetzung wird deutlich, wie vielfältig die Corona-Zeit Einfluss auf Alltag und Gesellschaft nimmt.

Zur Abrundung der vielfältigen Praxisansätze bespricht Florian Winhart das »Praxishandbuch Soziodrama« von Christoph Buckel, Uwe Reineck und Mirja Li Anderl. Die Rezension stellt die Inhalte detailliert und chronologisch dar und setzt sich mit den einzelnen Abschnitten des Werkes konstruktiv auseinander. Dabei wird eine Einschätzung gegeben, wer von der Lektüre auf welche Weise profitieren könnte.

Wir wünschen viele spannende Gedanken, Erkenntnisse und Ansätze für Ihre transaktionsanalytische Praxis!

Die Herausgebenden
Dr. Daniel Masch und Eyke Greve

Die ZTA erscheint viermal jährlich (digital + print) sowie einmal jährlich als Sammelband mit einer Auswahl von Beiträgen aus dem Jahrgang und veröffentlicht ausschließlich Originalbeiträge. Jedes eingereichte Manuskript wird in anonymisierter Form von zwei Gutachter:innen geprüft (peer review). Veröffentlichungen im Teil »Rezension & Profession« sind vom Peer-Review-Prozess ausgenommen. Hinweise zur Manuskriptgestaltung und ein Gesamtinhaltsverzeichnis der Zeitschrift finden Sie unter www.juventa.de

Organ der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse e. V. (DGTA)
Silvanerweg 8, D 78464 Konstanz, gs@dgta.de

Herausgeber: Dr. Daniel Masch, Lüneburg
Ko-Herausgeberin: Eyke Greve, Hamburg

Beirat: Rolf Balling, Stuttgart; Nora Borris, Hannover; Ilse Brab, Achen; Ute Hagehülsmann, Rastede; Martha Hüsgen-Adler, Pirmasens; Wolfgang Kausler, Oldenburg; Franz Liechtigenge, CH-Zürich; Günther Mohr, Hofheim; Peter Raab, Freiburg; Prof. Dr. Henning Schulze, Deggendorf; Christoph Seidenfus, Schliersee

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim
Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, 69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, E-Mail: anzeigen@beltz.de
Fragen zum Abonnement und Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330,
E-Mail: medienservice@beltz.de

Layout und Satz: text plus form, Dresden

Bezugsbedingungen: Jahresabonnement € 42,- zzgl. Versandkosten, Einzelheft € 11,-.
Der Gesamtbezugspreis (Abonnement zzgl. Versandkosten) ist preisgebunden.
Das Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 19,95 frei Haus.
Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabgabensende.
Für Mitglieder der DGTA ist der Preis für die digitalen Einzelausgaben und den Sammelband im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISSN 1869-7712